

Schach. Aufgabe Nr. 67. Von Herrn Richard Schurig in Leipzig. Schwarz.



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt. Die Lösung der Aufgabe Nr. 66 folgt in nächster Sonntagsnummer.

Einzelne Lösungen. Die Lösung von Nr. 64 sandten ein: W. Liebmann, H. D., G. D., Rudolf Leudart. Von Nr. 65: H. D., G. D., Georg Westermann, Albin Zeidler, Rudolf Leudart, Contr. Lange, W. Niebman, E. G. F., E. Schwede.

Briefwechsel. Rudolf L. (R. L.?) Von den uns eingehenden drei Aufgaben ist die eine oder andere vielleicht verwendbar; teilen Sie uns gefälligst mit, ob dieselben von Ihnen verfasst sind. C. G. F. Der nachfolgende Gedicht (Lösung von Nr. 65) können wir aus Mangel an Raum nicht mit abdrucken. Paul G. Unverständlich und unverständlich. D. P. in H., R. G. Falls Georg W. Ihre Bemerkung ist nicht verwendbar. E. G. Ihre neuen Aufgaben sind sämtlich richtig und brauchbar. W. Sch. Nur nicht ängstlich: Was gemacht werden kann, wird gemacht!

Todes-Nachricht. Mit tiefem Bedauern melden wir das am 30. Juli an einem Herzleiden erfolgte Hinscheiden des bekannten Problemmeisters, ausgezeichneten Spieler und wohl stärksten bayerischen Schachspielers, Herrn Kasimir von Wetzlar in Ansbach. „Nur auf dem Sterbebette“ (schreibt uns einer seiner Freunde) erging er sich wiederholt in freundlicher Erinnerung an die schönen Tage, die er vor Jahren mit den Herren Max Lange, R. Schurig, Pöge u. f. w. und den schon längst verewigten Pollmächer und Fortius in Leipzig verlebte.“

Kreuzworträtsel Nr. 13. A grid with 10 columns and 10 rows. The grid contains letters and numbers indicating the start of words. The words are: vertikal: wer-kenel-unne-er-keit; horizontal: der-ge-uhr-den-ler-jem-bee-er; wort-el-teu-ko-so-die-schlagt-die; sta-voen-dea-an-in-zu-eben-sern; lo-len-des-rem-di-hat-ri-und; werk-wäl-ten-es-a-tau-nen-geb; rol-las-da-ge-wei-lies-jun; rad-ahr-las-ber-gilt-fen-zu-er.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 12. Als die Franzosen bei Saarbrücken sich siegreich rückwärts concentrirten, hob Lulu, wie der Alte dem heiligen Paris vorschwindelte, eine vor ihm niedergefall'ne Flintentagel auf, worüber die Grenadiere vor tiefer Rührung weinten.

Arithmetische Aufgabe Nr. 17. von Richard Schurig. N. nimmt aus einem Spiele von 64 Karten 5 beliebige Karten heraus und legt sie verdeckt neben einander. Auf eine jede derselben legt er so viele, dass die Summe dieser aufgelegten Karten und die Punkte der unteren Karte in jedem Hause gleichviel und zwar 13 betrage. (Ist 1. D. eine jener 5 Karten eine Bebu, so legt er noch 3 Karten darauf). Wenn nun die Anzahl der übrig bleibenden (nicht in den 5 Häusen angebrachten) Karten 26 beträgt, wie groß muss dann die Summe der Punkte jener 5 dem Spiele zuerst entnommenen Karten sein? Wie lässt sich überhaupt stets die Summe der Punkte dieser 5 Karten aus der Anzahl der übrig bleibenden Karten berechnen? Die 16. Aufgabe betreffend. Wenn auch die Auffindung einer der sechs Lösungen zur Veröffentlichung des Namens berechtigt, so sind doch mit derselbenichtigkeit die übrigen fünf Lösungen

gefunden, von denen also jede aus 2 Brüchen von der verlangten Eigenschaft besteht.

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 14. A list of 18 equations. Each equation is a sum of four numbers equal to 100. The numbers are integers between 1 and 10.

Auflösungen sandten ein: Alb. B.; Georg Bothe; C. D.; Carl Friedrich; A. Gsg.; Paul Hoebel; Eduard G. H.; R. D.; Heinrich Hecht; Albert Hubeloff; H. K.; F. K.; Gustav Kornid; H. Kerschmar, Baupraktikant; Wilhelm Lehmann, Kaufmann; Rich. Leng; Arno Raithes; Rosalie Reunmeister; R. R.; Hugo Renner; Moritz Waten; Felix R.; Rich.; Franz Reuther; R. Rolsch; E. Schaffnius; F. T. Schulze; O. Seidel; Martin Sommer; E. Stephan; B. v. T.; Rich. Thiel; Paul Thiele; Georg Vogel; Eugenie B.; Friedrich Zahn. Die Aufgabe Nr. 13 wurde noch von Hermann Gebert und D. R. in Vorna gelöst.

Handel und Industrie. Wiener Blätter vernehmen, dass die erfundene Subscription auf die Lundenburg-Nikolsburg-Grubacher Eisenbahnactionen und Prioritäten eine Lieberzeugung ergeben hat. Das Comité der Inhaber rumänischer Eisenbahnprioritäten in London hat einen Protest beim Comité der Stadt-Grubacher Eisenbahn wegen Einladung der dortigen Agentur der Rumänischen Bank zu Zeichnungen auf die neue rumänische Anleihe.

Markt- und Productenpreise in der Stadt Leipzig am 5. August 1871. A list of prices for various commodities like wheat, rye, barley, and other goods. Columns include the item name and its price in different units.

Leipziger Börse. Productenpreise den 5. August 1871. A section of the Leipzig market prices table, detailing prices for various agricultural products and goods.

Dresdner Börse, 4. August. A list of stock prices for various companies and bonds, including Societäts-Aktien, Dresdener Feuer- u. Marine, etc.

Heilung durch Kiefernadel u. Kräuterdampfbäder. A notice about a treatment for rheumatism and other ailments using pine needles and herb steam baths.

Vom 28. Juli bis 3. August sind in Leipzig gestorben.

Den 28. Juli. Heinrich Ernst Emil Hauptvogel, 47 J. 9 M. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Taubert Straße; Johanne Leonore Grietner, 65 J. 6 M. alt, Handarbeiters Wittwe, im städtischen Krankenhaus; Johann Friedrich Wilhelm Brauer, 35 J. 7 M. 12 T. alt, Arbeiter eines Rauchwaren-Geschäfts, in Göhlis, im städtischen Krankenhaus; Johann Carl Heinrich Hempel, 30 J. 21 T. alt, Handarbeiter, in Göhlis, im städt. Krankenhaus; Ernst Otto Haasenritter, 3 J. 5 M. alt, Bürger u. Böttchers Sohn, in der Köpcke Straße; Carl Paul Duasdorff, 4 M. alt, Bürger u. Schuhmachers Sohn, in der Weststraße; Hermann Arthur August Falkgatter, 1 J. 3 M. alt, Mechanikers Sohn, im Goldschmiedegäßchen; Otto Carl Felix Lämmler, 1 J. 8 M. alt, Schriftsetzers Sohn, in der Petersstraße; Oscar Hermann Eduard Schilling, 2 J. 4 M. 2 T. alt, Schneiders Sohn, in der Burgstraße; Ein unehel. Mädchen, 6 W. alt, in der Carolinenstraße.

Den 29. Juli. Johanne Sophie Ernestine Albertine Voigt, 55 J. alt, Bürger u. Kaufmanns u. Stadtschreibers Ehefrau, am Hopfplatze. Den 30. Juli. Eleonore Müller, 84 J. alt, Probitaus-Pächter in Dresden Wittve, in der Turnerstraße; Johanne Theresie Gropp, 61 J. 3 M. alt, Kartenmachers hinterl. Tochter, Versorgt im Georgenhaus; Christiane Rasch, 45 J. 9 M. 5 T. alt, Dienstmädchen aus Fremdenlande, im städt. Krankenhaus; Marie Popach, 21 J. 1 M. 30 T. alt, Dienstmädchen aus Kreischa bei Leipzig, im städt. Krankenhaus; Clara Hedwig Langstengel, 1 J. 3 M. alt, Bürger u. Reibeklempners Tochter, an der Glocke; Carl Christian Viehl, 7 M. 22 T. alt, Bürger u. Goldarbeiters Sohn, in der Marienstraße; Carl Adolf Bruno Sennwald, 22 W. 2 T. alt, Beamten der Thüringer Eisenbahn Sohn, in der Marktstraße; Otto Eugen Langstengel, 17 W. alt, Beamten der Leipziger Zeitungs-Expedition Sohn, in der Beizer Straße; Walter Wille, 10 M. alt, Schriftsetzers Sohn, in der Kohlenstraße.

Den 1. August. Heinrich Wilhelm Robert Jänisch, 35 J. 3 M. 8 T. alt, Bürger u. Kürschnermeisters, im städtischen Krankenhaus; Gottfried Franz Alexander Müller, 55 J. 8 M. 20 T. alt, Tischler in Reudniz, im städtischen Krankenhaus; Emma Clara Frida Birz, 3 M. alt, Logenschleifers des Stadttheaters Tochter, in der hohen Straße; Johanne Marie Hedwig Ullge, 20 W. alt, Schuhmachers Tochter, in der Sternwartenstraße; Ein unehel. Mädchen, 16 T. alt, vor dem Windmühlenthor.

Den 2. August. Agnes Sophie Zweiniger, 24 J. 9 M. alt, Kaufmanns Ehefrau, am Ranstädter Steinweg; Friedrich Joseph Löhner, 27 J. 6 M. alt, Maschinenmeisters der Stengel'schen Spreitfabrik, vor dem Windmühlenthor; Paul Richard Fuch, 2 J. 11 M. alt, Bürger u. Drechlermeisters Sohn, in der Colonnadenstraße; Friedrich Emil Becker, 6 M. 17 T. alt, Bürger u. Lohnkutschers Sohn, in der Petersstraße; Martha Clara Döring, 7 M. 15 T. alt, Bürger u. Victualienhändlers Zwilling's-Lochter, in der Mühlengasse; Carl Rudolf Winter, 7 M. 12 T. alt, Maschinenmeisters einer Buchdruckerei Sohn, in der Ulrichgasse; Ein Knabe, 18 T. alt, August Theodor Glaser's, Control-Beamten der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Sohn, in der Eisenstraße; Oscar Georg Brohm, 1 J. alt, Expedientens Sohn, in der Fraustraße; Max Friedrich, 1 J. alt, Schneiders Sohn, in der Körnerstraße.

Den 3. August. Carl Heinrich Fortius, 43 J. alt, Bürger u. Victualienhändler, in der Heiligenstraße; Johann Friedrich Reyer, 63 J. 5 M. alt, Bürger u. Tapeziermeisters, in der Erdmannstraße; Marie Christiane Rost, 77 J. 3 M. alt, Bürger u. Handlungsmachers Wittve, in der Petersstraße; Carl Ferdinand Böttcher, 49 J. alt, locomotivführer der R. S. Westl. Staats-Eisenbahn, in der hohen Straße; Andreas Brühl, 37 J. 3 M. alt, Handarbeiter, in der Weststraße; Carl Johannes Albrecht Dieß, 8 W. alt, Bürger u. Schuhmachers Sohn, in der Schloßgasse; Carl Gustav Adolf Buch, 3 J. 6 M. alt, Kartbellers Sohn, in der Bitterstraße; Ida Pauline Louise Weiske, 7 M. 10 T. alt, Aufläbers der R. S. Westl. Staats-Eisenbahn Tochter, in der Eisenstraße; Helene Ida Tretbar, 14 W. alt, Portiers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, in der Bahnhofstraße; Ein unehel. Mädchen, 3 J. 3 M. alt, an der Meißer; Ein unehel. Knabe, 3 M. alt, in der Frankfurter Straße; 10 aus der Stadt, 35 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhaus, 1 aus dem Georgenhaus, 7 aus dem städtischen Krankenhaus; zusammen 64.

Unter den vom 28. Juli bis 3. August a. allhier Verstorbenen befinden sich laut ärztlicher bei der Leichenschreiberei eingegangener Zeugnisse als der Pockenkrankheit erlegen: 5 Erwachsene und 11 Kinder, nämlich: 9 männlichen Geschlecht und 7 weiblichen Geschlecht, und zwar: 8 männliche und 5 weibliche in der Stadt und Vorstadt, 1 männliche und 2 weibliche im städtischen Krankenhaus.

Vom 28. Juli bis 3. August sind als geboren angemeldet worden: 35 Knaben, 24 Mädchen, 59 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben.

Tageskalender. A calendar for the week from Sunday, July 28 to Saturday, August 4, listing various events, birthdays, and religious observances.

Die bei G. Voss in Leipzig erscheinende **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorräthig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

100 Visitenkarten 15 Ngr. Durchgang d. Kaufhalle. **Ernst Hauptmann,**

Um meinem Knopf- und Posamenten-Geschäfte, Hainstrasse 25, 1. Etage, vollständige Aufmerksamkeit widmen zu können, habe ich am heutigen Tage mein bisher geführtes
Weisswaaren-, Wäsche- und Nähmaschinen-Geschäft
an die
Geschwister Kohl
käuflich abgetreten, welche es in gleicher Weise und mit regem Eifer fortführen werden.
Das mir so reich geschenkte Vertrauen, für welches ich zugleich verbindlichst danke, bitte ich auch meinen Nachfolgern angezeihen zu lassen.
Leipzig, im August 1871.
J. C. Richter.

Herren- und Damenwäschefabrik, sowie Weiss- und Modewaarenlager
am heutigen Tage käuflich an uns gebracht und werden das Geschäft in bisheriger Weise fortführen.
Wir werden bestrebt sein durch streng solide und möglichst billige Bedienung uns das Vertrauen unserer werthen Kunden zu erwerben und erhalten und bitten bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.
Leipzig, im August 1871.
Geschwister Kohl,
Geschäftslocal: **Schuhmachergässchen 5.**
Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube mir einem geehrten Publicum und meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mich unter heutigem Tage am hiesigen Plage **Weststraße Nr. 61** als **Fischer** etablirt habe und bitte daher mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen und zeichne
Eugen Pörsch.

Nach beendigtem Umbau meines Geschäfts-Locals
befindet sich von heute an der Verkauf von **Kisten und Spielwaaren** wieder in demselben.
Indem ich auch fernerhin bemüht sein werde, die möglichst billigsten Preise zu stellen, zeichne
C. G. Auerbach.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an
Katharinenstraße Nr. 9, erste Etage,
Peter Richters Hof.
Leipzig, den 3. August 1871.
Ludwig Gumpel.

Local-Veränderung.
Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich mein Geschäftslocal von der **Georgenhölle 33/34** nach dem
17 Markt 17, Königshaus,
verlegt habe.
J. Ernst Friedrich, Fleischermeister.
Wohnung: **Antonstraße 20.**

Local-Veränderung.
Das Meubles-Magazin von H. Erhardt,
Grimma'scher Steinweg Nr. 61, befindet sich jetzt
Klostergasse 15, neben der Leipziger Bank.
Dasselbe empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ein reich und vollständig neu assortirtes Lager aller Arten Meubles und Polsterwaaren.

BUSCHENTHAL'S FLEISCHEXTRACT
System Liebig. — Montevideo.
Bedeutend ermässigte Preise
gegenüber der Concurrenz.
Gleiche Reinheit, Aechtheit und Güte
garantirt die Untersuchungscontrolle:
Hofr. Prof. Dr. Stöckhardt, Tharand.
General-Consignateur: **Emil Meinert** in Leipzig.
Haupt-Dépôt bei **Diets & Richter, Leipzig.**
Verkaufsstellen:
Engel-Apotheke, J. G. Apitzsch, Emil Hohlfeld, Otto Meissner & Co., Theodor Schwennicke, Viergutz & Klein.

Für das Abfuhr-Institut Sanitas
werden Anmeldungen entgegengenommen **Waldstraße 6, III., Reiger Straße 15b, III.,** sowie bei den Herren Kaufleuten: **Reichert, Neumarkt 42, Jesnitzer, Grimm, Steinweg 61, Lanterbach, Petersstraße 4, Wöndt, Nürnberger Straße 6, Almann, Hohe Straße 31, Weiße, Schützenstraße 11, Voigt, Colonnadenstraße 21, Böhr, Gerberstraße 61.**

Liebe-Liebig's Nahrungsmittel in lösl. Form

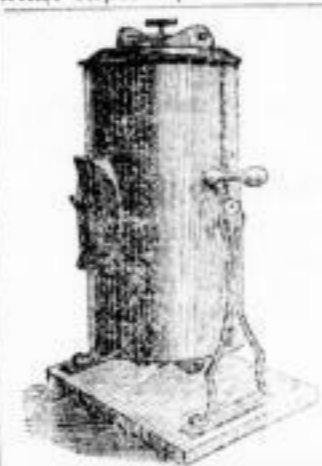
aus der Dampffabrik des Apotheker und Chemiker **J. Paul Liebe** in Dresden.
Preismedaillen: Amsterdam, Pilsen, Wittenberg.
Dieses lieblich schmeckende, im Vacuum dargestellte Präparat giebt durch einfache lauwarmen Milch und Wasser nach Vorschrift (ohne das unständliche Kochen)
Die berühmte Liebig'sche Suppe,
Ergänzung für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenden, Leidende u. s. w. Maass 2 1/2 Ngr. Inhalt mit Gebrauchsanweisung à 10 Ngr. in Leipzig
Otto Meissner & Co., Grimma'sche Straße Nr. 21,
Oscar Bauer, Peterssteinweg Nr. 50, Aug. Hübner, Kirchstraße Nr. 4, Engelapotheke, am Markt Nr. 12, Lindenapotheke, Weststraße Nr. 12.
En gros. Seifen-Lager. En détail.
Beste Talgseife in schöner trodener Waare 8 Ngr. 1 Pf., Soda à Ngr. 1 Pf. empfiehlt
Ferd. Frenkel, Ritterstraße 11.

Nähmaschinen-Fabrik

von **Robert Kiehle in Leipzig,**
Turnerstraße Nr. 4,
welche bei der diesjährigen Generalversammlung der europäischen Noden-Akademie zu Dresden ihre Nähmaschinen einzig und allein den ersten Preis, die goldene Medaille, erhielt, so auch bei Ausstellung zu Eger die goldene Medaille und außerdem in Wittenberg, Merseburg, Chemnitz, Pilsen, Altona und Cassel für solide, einfache und geräuschlose Construction mit den ersten geprüften wurde, liefert mehrere gangbare Sorten für Familien, ebenso für Schneider und Klempner den billigsten Preis, dann für Schuhmacher hauptsächlich die patentirte Säulen-Nähmaschine mit hebenem Gabelfuß und Perlenfuß-Apparat zu dem Preis von 95 Pf., Garantie 3 Jahre. Zulassung Erleichterung wird gewährt. Ausstellen und Anlernen gratis.



Nähmaschinen
jeder Construction für Familien und Gewerbetreibende, Wheeler, Wilson, Singer, Grover und Baker etc. in vorzüglicher Qualität in verbesserter, neuester Construction, zu Fabrikpreisen. Wheeler und Wilson der vorüberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik von Carl Weermann in Boston. **Gründlicher Unterricht gratis.**
Mebrjährige Garantie. Zahlungs-Erleichterung.
Ferdinand Krauss, Reichstraße 46.
NB. Zeugnisse von Wäschefabrikanten und Herrschaften über die Vorzüglichkeit dieser Maschinen welche dieselben seit vielen Jahren im Gebrauch haben, liegen zur Einsicht aus.



Eismaschinen
Butterkühler, Drahtfliegenglocken und Stürzen, Salatschwenker, Salatbesteck Menagen empfiehlt
Carl Schmidt,
Grimm. Str. 20,



Papinianische Dampfkochtöpfe,
das beste für gute Bouillon und schnellstes Weichkochen empfiehlt
Carl Schmidt,
20, Grimm. Str.



Wiener Kaffeemaschinen,
in Messing und englischem Kupfer unter Garantie, vorzügliche Qualität empfiehlt
Carl Schmidt,
20, Grimm. Str.

Die Hoffmann'sche Patent-Marquisen-Fabrik,
[Windmühlenstraße Nr. 21,
liefert und empfiehlt ihre patentirten und prämiirten Fenster-Marquisen, anerkannt bester Qualität, zu billigst normirten Fabrikpreisen.
Für Architekten und Baumeister.
Gedrehte Noulcaux-Stäbe mit Patent-Beschlägen,
concentrisch laufend und ganz gerade aufrollend, liefert und empfiehlt zu billigst normirten Fabrikpreisen
Die Hoffmann'sche Patent-Marquisen-Fabrik, Windmühlenstr. 21

Gardinen,
gestickt in Tüll, gestickt in Mull mit Tüllkanten, gestickt in Mull, gewebte Tüllgardinen (sogenannte englische), alle Genres und Breiten; brodirte Gardinen in allen Qualitäten und Breiten; bunte Gardinen in Kattun, Köper, Zig; Noulcaux-Stöcke in allen Breiten, Alles in reichhaltiger Auswahl, empfehle ich in anerkannt bestem dauerhaftem Fabrikate zu wirklichen Fabrikpreisen.
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.
Hierzu drei Beilagen.

der Lehrer auf unserer Hochschule hinwies und versicherte, daß keiner unter den Professoren an seinem Platte wohl weniger gekannt haben würde...

Bürgermeister Dr. Koch war der nächste Redner. Derselbe sprach den Committenten den Willkommnen, den Dank der Stadt Leipzig aus, wies auf ihre Aufgabe hin...

Professor Fleischer erhob sich zu einer Rede, in welcher er einen Rückblick warf auf den Verfall des heiligen römischen Reichs deutscher Nation...

Ein Committito toastete auf Leipzig, die wadere, intelligente Stadt im Herzen Deutschlands, ein Trinkspruch, der sofort durch Vicebürgermeister Dr. Stephan erwidert ward...

Consistorialrath Dr. Yut har dt brachte in mächtig bewegenden Worten einen schönen Toast auf die junge Schwester der deutschen Universitäten, Strassburg...

Folge ein studentischer Toast auf Fürst Bismarck und Graf Moltke, ein anderer auf den Kronprinzen Albert. Prof. Dr. jur. Schmidt ließ die deutsche Jugend in markiger Rede leben...

Rector Magnificus schlug vor, den oben erwähnten Toast auf den Kronprinzen in Form einer Depesche nach Dresden zu melden...

Hector, Professoren und Studierende der Universität Leipzig, versammelt zur Begrüßung ihrer aus dem Felde heimkehrenden Committenten...

Die Versammlung adoptirte sofort mit Jubel diesen Vorschlag und das Telegramm ging ab. Ein während des Wahles eingelaufenes Gedicht von Friedrich Hofmann konnte in Folge der schon im bedeutenden Grade gehobenen Stimmung nicht zur Verlesung kommen...

Nicht lange darauf ward die Tafel aufgehoben, und die Versammlung zerstreute sich in den Gärten des Schützenhauses, um sich bei Cigarre und Kaffee des milden Abends zu freuen...

Neues Theater.

Obwohl unser musikalisches Publikum durch ein reichhaltiges Opern-Repertoire in der letzten Zeit keinesfalls verwehrt worden ist, indem z. B. Beethoven, Mozart, Gluck, Spontini, Cherubini, Rossini, Weber, Kossini &c. vollständig fehlen...

rein intonirte und wohl exequirte Männerchor, jenes hübsche Tonstück, welches selten so trefflich gelungen worden ist. Frau Frey spielte die „Marie“ recht nett, und auch in gefanglicher Beziehung darf sie diese Rolle mit zu ihren besseren zählen...

Was an dem Ungerthum der Maschinenerei Schuld und Theil haben wer da will, so bleibt doch eine zu erwähnende Thatsache, daß seit Bestehen unseres neuen Theaters den Ansprüchen, welche man an eine tüchtige Maschinenerei zu stellen berechtigt ist, noch nicht entsprochen wurde...

Aus Altenburg.

* Altenburg, 4. August. Heute hatte sich die Stadt zur Erinnerungsfest des Tages, wo der Kronprinz des Deutschen Reichs an der Spitze der Preußen und Bayern das blutige Thor Frankreichs sprengte...

Durch sinnig entworfene illustrierte Einladungsarten waren die Mitglieder des Comité's und die Herren vom Militair zu einer Gedächtnisfeier in das Local des Weinhandlers Raumann eingeladen worden, in dem die Vorfeier der deutschen Siege durch Musik, Rede und Gesang fest den ersten lebhaftesten Eindruck gefunden hatte...

In dem Raumann'schen Locale hatte sich gewissermaßen das Mousieur der frischen Vegetation über die Waffenthaten des deutschen Heeres geltend

gemacht, während die ernste Nachfeier jener unsterblichen Tage darauf berechnet war, den Ernst der Zeit und die Hoffnungen des deutschen Volkes durch Wort und Gesang in die Herzen zu fassen. Ein Vorhang, zu dessen Seiten die bekürzten Bilder des deutschen Kaisers und des deutschen Kronprinzen hingen, verhüllte noch die Dedication der Gegenwart an die Zukunft...

Eine in die Wand gefügte, mit Eisenlaub befranzte Wandtafel trat den Festgenossen entgegen, welche unter den Jahren 1870 und 1871 mit Goldschrift die von Richard Blas gedichteten Verse enthält: Hier ward in mancher froh gestimmten Stunde Das Vaterland mit Rede und Gesang geweiht...

Viele Trinksprüche erklangen und heitern Jubels folgten diesem Acte und das Leben ging bis in den Nachmittag hinein in vollen Bogen. Allen aber werden die von dem Ernste und der Begeisterung zugleich getragenen Stunden eine schöne Erinnerung an die Tage der Vergangenheit und die Hoffnungen der Gegenwart bleiben...

Verschiedenes.

(Leichenerbrennungen.) Aus Graz 1. August, wird geschrieben: Dr. Hippolit Tauschinski, der Stifter einer neuen Religionsgesellschaft, hat sich bekanntlich vor einigen Tagen an den Stadtrath mit der Anfrage gewendet, ob man hier gegen die von ihm beabsichtigte Errichtung eines Leichenerbrennungshauses irgend welche Bedenken hege...

Verstorbene in Leipzig

in den Juli-Monaten von 1718-1871.

Table with 12 columns representing years from 1718 to 1871, showing the number of deaths in Leipzig for each year.

Table with 12 columns representing age groups (0-1, 1-2, 2-3, 3-4, 4-5, 5-10, 10-20, 20-30, 30-40, 40-50, 50-60, über 60) and 12 rows representing years from 1850 to 1871, showing the number of deaths in each age group.

Die Angaben für die Kalenderjahre 1718-1849 sind aus den „Berichtsbüchern“ entnommen, welche alljährlich durch die Leichenschreiberei veröffentlicht wurden. Anstatt der früher benutzten Sammlung des Herrn Max Poppe, welche nicht ganz vollständig war, sind jetzt die in den Acten der Leichenschreiberei aufgefundenen Exemplare benützt.

Die Angaben für die Kalenderjahre 1850-1867 sind aus dem fünften Hefte der Mittheilungen des Statistischen Bureau's der Stadt Leipzig entnommen, welches unter dem Titel: „Ueber den Bevölkerungs-Wandel in Leipzig“ bei Duncker & Humblot erschienen ist.

Die entsprechenden Angaben für die Juni-Monate vergl. im Tageblatt vom 9. Juli 1871 (Nr. 190).

In den zwölf letzten Monaten sind verstorben: im Aug. 1870: Nr. 128. B. 135. Jul. 263. im Nov. 1870: Nr. 125. B. 76. Jul. 280. Sept. 1870: Nr. 117. B. 99. Jul. 216. Dec. 1870: Nr. 123. B. 86. Jul. 209. Oct. 1870: Nr. 129. B. 85. Jul. 214. im Febr. 1871: Nr. 147. B. 133. Jul. 280. März 1871: Nr. 222. B. 173. Jul. 395. April 1871: Nr. 260. B. 225. Jul. 488. im Mai 1871: Nr. 271. B. 218. Jul. 489. Juni 1871: Nr. 221. B. 202. Jul. 423. Juli 1871: Nr. 194. B. 193. Jul. 317.

Leipziger Börsen-Course am 5. August 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including 'Leipziger Obligationen', 'Eisenh.-Actien', 'Industrie-Actien', and 'Bank- u. Cred.-Act.'. It includes columns for stock names, denominations, and prices.

Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt von Ferdinand Günther, früher Carl Handel.

ermittelt nach erprobter Methode und fester Grundlage eine durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift in möglichst kurzer Zeit.

Bittgesuche, Eingaben, schriftliche Aufträge, Contracte, Briefe, Rechnungs-Abchlüsse und Audigge, sowie Nein- und Abschriften werden gefertigt.

Näheres Thalstraße Nr. 12, 2 Treppen, 2-5 Uhr Nachmittags.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Unter Aufhebung der betreffenden bisherigen Bestimmungen tritt mit dem 1. August a. c. ein neuer Tarif für den Stettin-Sächsischen Verbund-Versch in Kraft.

Güter-Verwaltung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipziger Hypothekenbank. Hypotheken-Vorderungen 266,800 Thlr. Hypothekendarlehen in Umlauf Serie B 73,150 Thlr. Serie C 176,800 249,950

Leipziger Hypothekenbank. Fiedler.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt. Der Rechenschaftsbericht pro 1870

Der Rechenschaftsbericht pro 1870 liegt zur zureichenden Entnahme bereit bei dem Hauptagenten G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

Süd-Oesterreichische, Lombardisch-Venetianische und Central-Italienische Eisenbahn.

Die Inhaber der Interimscheine zu den dreiprocentigen Obligationen der 1871 obiger Gesellschaft werden hierdurch aufgefordert, die letzte Einzahlung auf dieselben mit £ 2. 13 sh. pro Stück am 7. August a. c. an unsere Cassa zu leisten.

Die Wollen- u. Seidenfärberei von Carl Seidel, Königsplatz No. 3, Blaues Ross.

empfehlen wir einem geehrten Publikum zum Färben und Drucken aller Stoffe in den modernsten Farben und beliebigen Mäthern, und übernimmt für eingelieferte Gegenstände ein halbes Jahr Garantie.

Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate für technische Zwecke.

weiter Leder-Treibriemen in bester englischer und rheinischer Waare, Gassschläuche, Feuer-eimer u. halten auf Vorrat Schützenstraße 18. Reinshagen & Krieg, Schützenstraße 18.

Die Tapissier-Manufactur von C. Hantz

empfehlen eine Partie zurückgesetzter Sachen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Henoch & Ahlfeld, Markt, Ecke Salzgäßchen.

empfehlen eine große Partie eleganter neuer Kleiderstoffe in vorzüglicher Qualität zu außerordentlich billigen Preisen.

Zur gefälligen Beachtung.

Die grün-weiße Handarbeiter-Gesellschaft empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur Verpackung und Transport von Instrumenten, zu Neubildtransporten und sonstigen Arbeiten und versichert pünktliche und reelle Bedienung.

Gardinen.

schweizer, englisches und deutsches Fabrikat, glatten und gemusterten Mull, weiße Röcke, Frisir-Mäntel, Bettdecken, Corsetten, Kragen, Manschetten, Barben, Tüll-Decken, Tragebettchen, Taschentücher, Jüppchen, Lätzchen, leinene und baumwollene Stickerel, Negligéstoffe etc. in großer Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Köhler, Ecke der Klosterstraße und des Thomaskirchhofes.

Eine Partie zurückgesetzte Blousen, Fichus, Hauben, Piqué-Kinderhütchen, Taufmützchen u. Piquékleider gebe ich unterm Kostenpreise ab. D. O.

Constantin Goecker, Peterstraße Nr. 30 im Dirsch.

empfehlen zu außerordentlich billigen Preisen

Oberhemden

nach Maß oder Probe, Einsätze, Kragen und Manschetten, Gedecke, Tisch-tücher, Servietten, Handtücher in Damast und Drell empfiehlt

J. Valentin, Leinwand-Handlung, Neumarkt 20.

Herren-Hemden

nach Maß oder Probe, Einsätze, Kragen und Manschetten, Gedecke, Tisch-tücher, Servietten, Handtücher in Damast und Drell empfiehlt

Polster-Meubles-, Bettstellen- und Matratzen-Fabrik

empfehlen Sophas, Ottomanen, Causeusen, Hautenils, Polsterstühle, vollständige Garnituren in verschiedenen Holzarten, Bettstellen in verschiedenen Holzarten, eiserne Klappbettstellen, Sprungfeder-, Korbhaar-, Zieggras-, Alpengras- und Strohmattagen, Gardinen-Zimse und -Galter in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

von Fr. Meyer, Tapezierer und Decorateur, Leipzig, Theaterplatz 4, Weiße Taube.

empfehlen Sophas, Ottomanen, Causeusen, Hautenils, Polsterstühle, vollständige Garnituren in verschiedenen Holzarten, Bettstellen in verschiedenen Holzarten, eiserne Klappbettstellen, Sprungfeder-, Korbhaar-, Zieggras-, Alpengras- und Strohmattagen, Gardinen-Zimse und -Galter in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

1. königl. sächs. 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 in dem Feldzuge 1870-1871. III. Von Metz bis Sedan.

Am 20. August hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 21. August hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 22. August hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 23. August hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 24. August hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 25. August hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

12. Compagnie. Führer: Premlt. Vogler. Sectl. d. R. Georgi. Für den 24. August war ein Handreich auf Verdun beabsichtigt. Deshalb marschirte das Regiment bereits früh 1/5 Uhr von Conflans ab und...

Am 24. August hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 25. August hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 26. August hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 27. August hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 28. August hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 29. August hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 30. August hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 31. August hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 1. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 2. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 3. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 4. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 5. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 6. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 7. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 8. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 9. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 10. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 11. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 12. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 13. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 14. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Am 15. September hatte das Regiment in Conflans, wo es in der Nacht vorher vom Schlachtfelde zum Privat gekommen war, Rasttag. Nach den anstrengenden Anstrengungen der letzten Woche...

Advertisement for 'Familie' and other services, including 'Hohls', 'Verkauf', and 'Kundin'.

Advertisement for 'Hohls' and other services, including 'Verkauf' and 'Kundin'.

Advertisement for 'Hohls' and other services, including 'Verkauf' and 'Kundin'.

Advertisement for 'Hohls' and other services, including 'Verkauf' and 'Kundin'.

Advertisement for 'Hohls' and other services, including 'Verkauf' and 'Kundin'.

Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.

Jeden Sonntag: Abfahrt von Leipzig 9, 10, 11 und 12 Uhr. Abfahrt von Plagwitz 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2 und 11 1/2 Uhr. Nachmittags: Abfahrt von Leipzig nachmittags 1/2 bis Abends 1/2 8 Uhr jede halbe Stunde.

Schützenhaus.

Heute Concert in beiden Gärten: dem Musikchor unter Leitung des Hrn. Director Sellmann im Trianongarten, von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im vorderen Garten.

Auftreten der Equilibristin Miss Victoria, the Queen of the lofty wire.

(Im großen Saale bei ungünstiger Witterung 10 1/2 Uhr.) Besichtigung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Galle, Kettenbrücke, Drachensfeld mit Schießplatz, Ruhmeshalle, Gallerie, Burggrüne; — Wasserfälle, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenalpen. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr. Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf Verlangen vorbestellt. Saison-Abonnementskarten, gültig bis 12. September a. c., für einen Herrn C. Hoffmann.

Eutritzsches zum Helm.

Heute zum Sommerfest des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs Concert und Ballmusik.

Hierbei empfehle Schlachtfest, Gänsebraten etc., eine feine Tasse Kaffee mit Kuchen, eine ganz famose Gose und Bier. Die Säle sind festlich decorirt und brillant erleuchtet. Im Garten Gas- und Wasser-Effects. NB. Morgen Gute mit Krautflößen.

Schiller-Schlösschen

Hierbei empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, f. Bayerisch und Lagerbier, sowie vorzügliche Gose. NB. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen. Montag Schlachtfest.

Heute Concert der Capelle von C. Mathies. Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet H. Frölich.

Sanssouci Neuschönefeld.

Heute Sonntag gutbesetzte Concert- und Tanzmusik in meinem neu parquettirten Salon. Anfang 4 Uhr. Dabei empfehle diverse gute Speisen, f. Lager- und Weißbier und ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein H. Stori.

Tivoli.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Musiksch. v. Wenck. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr. Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf Verlangen vorbestellt. Saison-Abonnementskarten, gültig bis 12. September a. c., für einen Herrn C. Hoffmann.

Central-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

Ton-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. C. A. Moritz.

Westendhalle.

Heute Sonntag Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ganzer Accord 10 Ngr. Hankel.

Pantheon.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik vom Musikchor D. Conrad. Hierbei empfehle große Auswahl von Speisen und Getränken. Bei günstiger Witterung ist der Eingang vom Gerichtsweg geöffnet. Anfang 4 Uhr. F. Homing. NB. Morgen Montag Concert und Schweinestochen.

Gosenthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet Hermann Krahl, Damen freien Eintritt. NB. Heute großes Schlachtfest.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Dabei empfehle warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier, Kaffee und Kuchen u. s. w. Ergebenst Ed. Brauer.

Gohlis. Neuer Gasthof.

In dem heute stattfindenden Sommerfest des Arbeiter-Bildungs-Vereins empfehle eine reichhaltige Speisefarte, guten Kaffee und Kuchen, echt Bayerisch, f. Lager-, Köfener Bitter- und Köfener Weißbier. Um recht zahlreichen Besuch bittet C. Weise.

Lindenu.

Heute Sonntag den 6. August Concert und Ballmusik von E. Hellmann. Dabei empfehle die Speisen, Kuchen, f. Bier F. Krödel.

Stötteritz.

Heute Sonntag den 6. August Concert und Ballmusik von E. Hellmann, wobei mit die Speisen, Kuchen, f. Bier bestens aufwart. W. Maller.

Möckern.

Heute Sonntag den 6. August Ballmusik von E. Hellmann, wozu ergebenst einladet Ida verm. Kanz.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich mit warmen und kalten Speisen, die. G. Höhne.

Schönefeld. Quasdorfs Salon.

Zur Rückkehr der heimkehrenden Krieger aus Frankreich Sonntag den 6. August Concert und Ballmusik, wobei mit warmen und kalten Speisen und Getränken, Kaffee und Kuchen, f. Lager- und Weißbier bestens aufwartet d. O.

Plagwitz.

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, dabei empfehle ich Risch- u. verschiedene Kaffeeluden, eine Auswahl Speisen, vorzügliche Lager- u. Köfener Weißbier. Freundl. ladet ein M. Thiemo.

Gasthof zu Tschela.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik von E. Hellmann. Dabei empfehle f. Kaffee u. Kuchen, extraf. Lagerbier auf Eis sowie Köfener Champ. Weißbier u. ladet ergebenst ein Bernb. Beder.

Schönau.

Sonntag den 6. August starkbesetzte Tanzmusik, wozu freundlichst einladet F. Benneder.

Da bei dem heute Sonntag stattfindenden Sommerfeste des Vereins „Klapperkasten“ sämtliche Räume meines Etablissements in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmer am Feste von Nachmittags 2 Uhr an geschlossen. K. Wüstner, Mühle zu Lindhart.

Vaudeville-Theater.

Heute am Jahrestage der Schlacht bei Wörth Abends 8 Uhr Festfeier

mit Festrede und unter freundlicher Mitwirkung der Gesangsvereine Sängerkreis und Concordia unter Direction des Herrn B. C. Resler. Die Billets hierzu, werden so weit es der Raum gestattet, in den Stunden von 10—2 Uhr in der „Guten Quelle“ ausgegeben. Entrée wird nicht erhoben, dagegen werden freiwillige Beiträge für einen patriotischen Zweck entgegen genommen. Während der Feier bittet man nicht zu rauchen, wie auch Restauration in derselben Zeit nicht stattfinden. Nach der Feier gefelliger Verkehr in allen Räumen der Guten Quelle. A. Grün.

Sommertheater Plagwitz, Felsenkeller.

Heute große Theater-Vorstellung. Anfang 1/2 8 Uhr. Außerdem empfehle eine reichhaltige Speisefarte, f. Gose, ausgezeichnetes Lagerbier, sowie frischen Kuchen und Kaffee. hochachtungsvoll C. Wenger.

Stadt Riesa, Schützenstraße Nr. 3,

empfehle täglich einen guten und kräftigen Mittagstisch à Port. 5 Ngr., bester Bitterbier u. Lagerbier f.

nach Breslau, woselbst die Leute beurlaubt werden. Dergleichen kamen Nachts 1 Uhr mittelst Extrazugs, ebenfalls über Bayern, 4 Officiere und 1143 Mann vom 18. und 38. Infanterie-Regiment hier an, welche später nach Glatz und Schweidnitz gingen, um dort ebenfalls beurlaubt zu werden.

— Gestern Abend nach 8 Uhr sind von unserm 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 zum Ersatz 2 Officiere und 450 Mann nach Sedan abgegangen; auf dem Bahnhof vereinigen sie sich mit 404 Mann und 3 Officiere des 7. Infanterie-Regiments Nr. 106, welche um 7/7 Uhr aus Chemnitz hier eingetroffen waren und ebenfalls zum Ersatz nach Sedan gingen.

— In einem Strohfeld vor dem Windmühlentheore schiebte die Polizei heute früh einen jungen Mann auf, der schon seit 4 Nächten dort campirt hatte und sich bei näherer Examination als ein aus Dresden desertirter Soldat vom 2. Infanterie-Regiment Nr. 101 entpuppte; die Uniform hatte er verkauft und sich von dem Gelde Civilkleider angeschafft.

— Gestern Nachmittag ist der Arbeiter Fehrmann aus Reinsberg als er sich am Eiskrüfer, in dessen Nähe er im Rosenthal beschäftigt war, im Flusse waschen wollte, ausgeglitten, in das Wasser gestürzt und ertrunken. Heute früh wurde seine Leiche bei der Waldstraßenbrücke aufgefunden. Fehrmann war 45 Jahre alt und Hamillenkutter.

— Der 32 Jahre alte Schieferdecker Seidel aus Wittweida, welcher auf dem Dache des Hauses Nr. 7 der Eisenstraße beschäftigt war, stürzte heute Mittag, als er von dort auf das Gerüste des nachbarten Neubaus heruntersteigen wollte, auf die Straße und war nach wenigen Minuten eine Leiche.

— In der Katharinenstraße schlug heute von einem dort haltenden Kollwagen plötzlich der Haak herunter und traf eine Frau aus Gonnowitz zum Glück nur ungeschädlich, auf den Kopf.

Leipzig, 5. August. Der erste „Deutsche Gutmacher-Congress“ ist am 2. August geschlossen worden, und das Resultat desselben hat die Erwartungen der Theilnehmer weit übertroffen. Ein nicht gering anzuschlagender Nutzen entspricht den Vorfällen schon durch die dabei gemachten persönlichen Bekanntschaften und den gegenseitigen Austausch der Meinungen und Erfahrungen der Einzelnen. Ein wichtiger Beschluß von allgemeiner Interesse betraf die Begründung eines „Deutschen

„Gutfabrikanten-Vereins“, der sich gewiß bald über ganz Deutschland verbreiten wird; da es auch den selbstständigen kleinen Gutmachern durch die Festsetzung des jährlichen Beitrags auf nur 1 Thlr. leicht gemacht wird, demselben beizutreten. Dieser Verein soll durchaus nicht den Zweck haben, den Besellen und Arbeitern feindselig entgegen zu treten, er soll im Gegentheil dazu dienen, deren gerechte Wünsche auf gutlichem Wege zur Geltung zu bringen. Man gedenkt dabei in folgender Weise zu Werke zu gehen. Können sich die Arbeiter in irgend einer Streitfrage mit ihren Arbeitgebern nicht einigen, so sollen sie sich an den Vorstehenden des Vereins, Herrn Haugl in Leipzig, wenden, welchem vorläufig das Amt eines sogenannten Schiedrichters übertragen worden ist; gelingt es diesem nicht, durch Verhandlungen mit beiden Parteien die betreffende Sache zu schlichten, so übergibt er sie einer aus Mitgliedern von allen Theilen Deutschlands bestehenden Commission, welche nun die Vermittlung übernimmt. Die letzte Instanz bei wichtigen Arbeiterfragen bildet der alljährlich stattfindende Congress, oder wenn die Angelegenheit dringend ist, eine durch das Directorium einzuberufende außerordentliche Generalversammlung.

r. Leipzig, 5. August. Betanlich nehmen mit Ablauf dieses Monats die Jagdfreuden ihren Anfang. Wie wir aus der heute hier eingetroffenen Nummer des „Journal des Debats“ ersehen, haben die „deutschen Barbaren“ den Franzosen dieses Vergnügens für die nächste Saison, wenigstens in den Gebieten, welche noch von den deutschen Truppen besetzt sind, streng unterjagt. Der kaiserlich deutsche Civilcommissar in Ranzig hat an alle Präfecten der betreffenden Departements die auf unbedingtes Verbot der Jagd lautende Verordnung erlassen und darin namentlich betont, daß nach Lage der Verhältnisse den französischen Einwohnern die Führung von Waffen schlechthin nicht gestattet werden könne. Für Fälle des Vorkommens reisender Thiere, wie z. B. Wölfe, die manchmal in den Ardennen und Vogesen auftauchen, werden deutsche Officiere und Soldaten sich mit deren Unschädlichmachung befassen.

Telegraphischer Coursbericht.
Berlin, 5. August. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Aktien 131 1/2, Berlin-Anhalt. 245, Berlin-Magdeburger 74 1/2, Berlin-Potsdam-Magdeburger, ...

Dreslau-Freib. 122 1/2, Elb-Weiden 158 1/2, ...

49 1/2 G., pr. d. W. 49 1/2 G., pr. d. W. ...

Telegraphische Depeschen.
Versailles, 4. August. Nationalversammlung. Debatte, betr. die Schadloshaltung der occupirten Landesherrschaft. Der Commissionsbericht erklärt Frankreich für verpflichtet den Schaden zu ersetzen. Die betr. Ansprüche betragen 686 Millionen, wozu ein Ersatz von 200 Millionen, welchen Paris gesahlt wurde, kommt. Thiers bekämpft den Commissionsbericht und beruft sich auf die Entscheidungen des Staatsrathes und des Legationshofes. Der Staatsrath, bemerkt Thiers, ist nicht in der Lage, die beanpruchte Summe zu zahlen; der Staat dürfe allerdings für die Kosten der Bevölkerung nicht gleichgiltig bleiben. Thiers empfiehlt daher die Bewilligung einer sofortigen Unterstüzung. Darauf erfolgt eine energ. Lebtatte; die Debatte wird morgen fortgesetzt.
Paris, 4. August. Die Commission zur Rathung des Antrages Rivinier's, betr. die Uebernahme der Ministerien nach Versailles, hat den Antrage gütlich gestimmt sein.
Paris, 5. August. Einer Meldung der „Agence Havas“ zufolge wird bezüglich der Fortschritte Thiers' eintheilen der Status quo aufrecht erhalten bleiben. Eine Commission der Nationalversammlung zur Reorganisation der Armee, welche in ihrer letzten Sitzung nach lebhafter Debatte, den Antrag, die Auflösung der Nationalgarde, in Erwägung zu ziehen. Zum Berichterstatter wurde General Chanzy gewählt, gegen das Institut der Nationalgarde.
London, 4. August. Das Unterhaus nahm sämtliche Artikel der Volk-Will in der Commissionsitzung an. Die dritte Lesung findet am nächsten Montag statt.

Angemeldete Fremde.
München, Kfm. a. Berlin, O. J. Palmbaum. Adams n. Cour, Kfm. a. London, O. Pauße. ...